Treue zur Nuance: Denken mit Silvia Bovenschen

2026 wäre die Literaturwissenschaftlerin, Essayistin und Schriftstellerin Silvia Bovenschen (1946–2017) achtzig Jahre alt geworden. Ihre Dissertation »Die imaginierte Weiblichkeit« (1979) gilt heute als Standardwerk der feministischen Literaturwissenschaft, in zahlreichen Essays widmete sie sich so unterschiedlichen Themen wie der Mode, der Freundschaft, dem Verhältnis von Mensch und Tier, der Pornographie oder der Idiosynkrasie (»Über-Empfindlichkeit. Spielformen der Idiosynkrasie«, 2000). Nach ihrem Bestseller »Älter werden« (2006) veröffentlichte sie fünf Romane sowie die singuläre Liebeserklärung an ihre Partnerin, die Malerin Sarah Schumann, »Sarahs Gesetz« (2015). Die Tagung erinnert an ein eigensinniges Denken zwischen den Stühlen, das der politischen Frage ebenso konsequent folgt wie dem individuellen Impuls.

Konzeption und Organisation
Robert Zwarg

Literaturforum im Brecht-Haus
Gesellschaft für Sinn und Form e.V.
Chausseestraße 125
10115 Berlin-Mitte

Eintritt frei!
www.lfbrecht.de

Social Media @lfbrecht

Foto © Barbara Klemm,
Deutsches Literaturarchiv Marbach

Grafik: Annagraphics

Gefördert durch die Gerda Henkel Stiftung

GERDA HENKEL STIFTUNG

Literaturforum im Brecht-Haus

Treue zur Nuance: Denken mit Silvia Bovenschen

18./19.6.2026

18.6.
Treue zur Nuance, Tag 1

13:00
Robert Zwarg
Sachen der Vorläufigkeit.
Eröffnung und Einleitung

13:45
Pola Groß
»Feministische Kunst ist keine Stilrichtung«. Anschlüsse an »Gibt es eine weibliche Ästhetik?«

15:00
Christine Kirchhoff
Von der »nachträglichen Erschleichung eines Vernunftgrundes« oder: Was hat Psychoanalyse mit Idiosynkrasie zu tun?

15:45
Christian Voller
»Der tugendhafte Hund«. Sozial-kynosophische Reflexionen im Anschluss an Silvia Bovenschen

17:00
Vojin Saša Vukadinović
Im Werk der Anderen. Silvia Bovenschen als Kunstkritikerin über die Arbeiten Sarah Schumanns und als Model in diesen

19:00
Vortrag, Podiumsgespräch
Alexander García Düttmann
»Die Warnung der Freundin«

Mit **Oliver Vogel, Antje Rávik Strubel** und **Alexander García Düttmann**

Im Anschluss an den Vortrag von Alexander García Düttmann findet ein Gespräch mit Freundinnen und Freunden von Silvia Bovenschen statt.

19.6.
Treue zur Nuance, Tag 2

10:00
Alexandra Colligs
Imaginierte Weiblichkeit und feministische Ästhetik.
Bodyhorror mit Bovenschen

10:45
Magnus Klaue
Geronnenes Leben. Hannelore Schlaffer, Silvia Bovenschen und Christa Bürger werden alt

11:45
Sebastian Tränkle
Nervenschwache Zukunfts-Menschen. Idiosynkrasie als Seismograph

12:30
Inge Stephan
Schreiben im Widerspruch – Exzentrische Lektüren.
Das Vermächtnis von Silvia Bovenschen